



Beethovenstr. 3, 2. 12/6. 96

Mein verehrter Herr Slaweykoo,

Nehmen Sie meinen herzlichsten Dank
für die liebenswürdige Zusendung Ihrer
"Epischen Dichtungen", in die ich mich selbst
zwar leider nicht vertiefen kann, da ich der
Ihrer Sprache nicht mächtig bin, aus denen
ich mir aber durch Freunde und Bekannte
(ich denke zunächst an Prof. Scholoin) bald
einmal etwas übersetzen lassen werde. Ich
weiss die freundliche Gesinnung, die Sie mir
durch die stattliche Gabe bekunden, schon
jetzt aufrichtig zu schätzen, und ich er-